

# Unknown Prophet - God said **\*IN 3 DAYS\*** we will see a sign!

## Der unbekannte Prophet - Gott sagte **\*IN 3 TAGEN\*** werden wir ein Zeichen sehen!

Guten Morgen und seid gesegnet Brüder und Schwestern, die ihr bei The Unknown Prophet [bedeutet: Der Unbekannte Prophet] zugeschaltet habt. Fred Watkins, ich glaube, das bin ich. Manchmal frage ich mich das allerdings selbst.

Bevor ich damit beginne, möchte ich sagen, dass die Reaktion auf die Frage, die ursprünglich lauten sollte: „Welche ist deine Lieblingshymne?“ - nun lautete: „Welcher ist dein Lieblingspsalm?“ Doch es hat gut funktioniert, denn ich habe sowohl Psalmen als auch Hymnen erhalten, und ich muss sagen, es ist ein Segen. Ich werde es mir zur Aufgabe machen, und es wird eine Weile dauern, aber ich werde mir alle Psalmen, die ihr geschickt habt, noch einmal ansehen und lesen, um zu sehen, worauf ihr euch fokussiert. Aber ich darf euch auch sagen, dass ihr mich mit den Hymnen reichlich gesegnet habt, denn sie haben mir viele alte Hymnen wieder ins Gedächtnis gerufen, die ich in der Vergangenheit gehört habe und die ich liebe und an die ich schon lange nicht mehr gedacht hatte.

Es ist ein Segen. Danke. Danke.

Ich danke euch. Was ich heute habe, wurde mir am 10. dieses Monats, also am 10. August 2024, gegeben, und ich gebe es am 14. August 2024 an euch weiter. Es ist ein bisschen anders, aber das ist bei den meisten Seiner Worte so.

Aber während ich sprach, entschuldigt mich, ich habe hier ein Problem mit meinem Auge. Ich glaube, eine Wimper versuchte in meinem Auge zu landen. Als ich mit dem Vater sprach, sagte Er, pass auf, was ich dir zeige, wie Er es sehr oft tut.

Und während ich so schaute, hatte ich eine Vision von einer Krone, einer goldenen Krone, sehr reich verziert mit goldene Spitzen und Edelsteine überall. Sie war wunderschön. Dann verschwand sie aus meinem Blickfeld.

Eine andere Krone erschien. Sie war ebenfalls verziert, aber sie ähnelte mehr der Krone, die der König von England trägt. Sie hatte das Gold und die Edelsteine und auch die Samtabdeckung über dem Kopf darunter.

Und während ich zusah, verschwand auch diese aus meinem Blickfeld. Und eine dritte Krone erschien. Diese war ebenfalls aus Gold und hatte einige Edelsteine, aber sie ähnelte mehr einer einfachen Kopfbedeckung.

Während ich schaute, verschwand auch diese aus meinem Blickfeld. Und während ich noch weiter hinsah, erschien ein goldener Thron, kein prunkvoller Thron, eher ein einfacher

Thron aus Gold. Plötzlich stand eine Gestalt in Weiß neben dem Thron, und ich erkannte, dass es Jesus war.

Er stand einfach eine Weile dort, dann drehte Er sich zum Thron und setzte sich, und Er war wirklich entspannt. Er lehnte sich einfach auf die Seite des Thrones, auf die Armlehne, und Er schien sich einen Moment auszuruhen, und ich begann mich zu fragen, was ich da sah. Aber während ich noch hinschaute, erschienen die drei Kronen neben dem Thron, und Er griff nach der ersten, der prunkvollen goldenen Krone, und setzte sie auf Sein Haupt.

Sie sah völlig fehl am Platz aus. Er nahm sie ab und legte sie zurück. Er nahm die zweite, die mit den Edelsteinen und dem Samt, und setzte diese auf Sein Haupt.

Auch diese sah völlig fehl am Platz aus. Er nahm sie ab und legte sie zurück. Er nahm die dritte, die einfache goldene Krone.

Er setzte sie auf Sein Haupt, und selbst diese sah fehl am Platz aus. Er nahm sie ab und legte sie zu den anderen. Und dann nahm Er einfach das Tuch, das Er über Seine Schultern gelegt hatte, hob es hoch und legte es über Sein Haupt.

Vielleicht, weil wir Ihn so abgebildet gesehen haben, doch es sah völlig natürlich aus. Die Vision endete, und Jesus sprach zu mir. Normalerweise spricht der Vater zu mir, aber nun sprach Er zu mir.

Er pflegte vor langer Zeit zu mir zu sprechen, als ich anfang, nun sprach Er allerdings zu mir und sagte: „Mein Bruder, Ich nenne dich so, weil du es auch bist. Was Ich dir heute Nacht gezeigt habe und was ich dir offenbare, liegt Mir schwer auf dem Herzen. Du hast gesehen, wie Ich die verschiedenen Kronen aufsetzte, aber keine von ihnen schien zu passen bzw. Mir gut zu stehen.

Doch sie sind das, wovon viele von euch, Meinem Volk, glauben, dass Ich sie als euer Erlöser tragen sollte. Selbst diejenigen, welche die Krone auf Meinem Haupt nicht wahrnehmen, neigen dazu, mich mit dem Thron in Verbindung zu bringen und sie vergessen, wer Ich war, als Ich noch bei euch war. Ja, Ich sitze mit Meinem Vater und eurem Vater auf dem Thron im Himmel und regiere mit Ihm, aber das ist nicht alles, was ICH BIN.

Ihr, meine Brüder und Schwestern, die ich liebe, vergesst, dass ich unter euch gewandelt bin und tatsächlich einer von euch war. Ihr wisst es in eurem Verstand, aber ihr neigt dazu, es in den Hintergrund zu drängen, während ihr eure Kämpfe austragt und vergesst dabei, dass Ich auch dort gewesen bin. Ja, Ich war von Anfang an bei Gott Vater und werde bei Ihm sein, bis die Ewigkeit endet, aber das wird sie nicht.

Aber Ich entschied mich dafür, eine Zeit lang darauf zu verzichten und einer von euch zu werden. Ich bin so gelaufen, wie ihr gelaufen seid. Ich habe so gearbeitet, wie ihr gearbeitet habt.

Ich aß und trank, wie ihr es tut. Ich habe gelacht und mich gefreut wie ihr, und Ich habe Schmerzen gehabt und geweint und gelitten wie ihr. Und obwohl ICH Gott, das Wort, BIN

und war, beschloss Ich, Mensch zu werden und bei euch zu leben, um den Willen Meines Vaters, eures Gottes, zu erfüllen und euch das Heil zu bringen.

Ihr neigt dazu, mich auf den Thron zu setzen und mir eine königliche Krone aufs Haupt zu setzen, die Ich auch zu Recht tragen kann, aber ihr vergesst das Tuch, das Ich einst über meinem Haupte trug, als ich noch mit euch wandelte. Was Ich euch sagen will, Meine Brüder und Schwestern, ist ...“ lasst mich zurückgehen.

„Was Ich euch sagen will, meine Brüder und Schwestern, denn so nenne Ich euch heute Abend, ist, dass Gott, Mein Vater, all eure Prüfungen, eure Schmerzen, eure Leiden und ja, auch eure Freuden kennt, denn Ich war bei euch und habe sie tatsächlich erlebt und nachempfunden. Das sei besonders hervorgehoben. Ich bin genauso sehr ihr wie ich selbst Gott bin.

Habt Vertrauen zu Mir und wisst, dass Ich eure Schmerzen und eure Prüfungen kenne und dass Ich mich zusammen mit meinem Vater um euch Sorge. Erlaubt Mir, Mein Tuch anstelle der Krone zu tragen und nahe bei euch zu wandeln in eurem täglichen Leben, so wie es auch Mein Vater tut. Wir beide lieben euch und sorgen für euch, und Ich sitze täglich bei Ihm, während ihr mit euren Gebeten und Bitten und euren Schmerzen aber auch mit eurer Freude zu uns kommt.“

Und damit war das Wort zu Ende, und vergebt mir mein Zittern. Daran kann ich nichts ändern. Doch Er fügte hier etwas hinzu, das ein wenig anders ist, denn in der Nacht des 12. sprach Er ein sehr kurzes Wort zu mir, und Er wies mich an, es zu diesem Wort, das ich am 14. veröffentliche, hinzuzufügen.

Es war eine Vision, während ich sprach und betete. Es war eine Vision von einem sehr, sehr großen und hellen Licht, das erschien, und als ich es betrachtete, erkannte ich, dass es die Sonne war. Während ich es beobachtete, begann es zu schrumpfen und kleiner zu werden, bis es die normale Größe der Sonne hatte, und dann verschwand es aus meinem Blickfeld.

Als ich weiter beobachtete, sah ich dieselbe große Sonne in Sicht kommen, und wieder tat sie genau das, was die andere getan hatte. Sie schrumpfte und schrumpfte und verschwand wieder aus meinem Blickfeld. Dann erschien eine dritte Sonne, die das gleiche Szenario durchlief.

Ich fragte: „Vater, ist es das, was ich sehen sollte“, und Er sagte: „Ja“. Ich fragte: „Drei Tage, Vater?“ Er sagte: „Ja.“ Ich fragte: „Nun, Vater, was ist die Bedeutung der drei Tage?“ Und Er sagte: „In drei Tagen, von dem Tag an, an dem du dies veröffentlichst, wirst du erkennen, wie Meine Hand in deiner Nation wirken wird.“

„Sage meinem Volk, dass es wachsam sein und darauf achten soll, was Ich tue. Veröffentliche dies zusammen mit der Botschaft, die Ich dir gebe, um sie am kommenden Mittwoch zu senden, und schreibe sie auf, damit alle überprüfen können, dass Ich dir den Auftrag gegeben habe, sie an Mein Volk zu senden.“ Und das war das Ende.

Leute, es ist unnötig zu sagen, dass ich keine Ahnung habe, was es damit auf sich hat. Aber die Kraft der ersten Botschaft und dann diese, die mit dem Ende verbunden ist, ich bin mir nicht sicher, wie sie zusammenhängen. Es ist interessant, dass es drei Komponenten gab, drei Kronen, drei Sonnen und drei Tage.

Und ich denke, es wird, gelinde gesagt, interessant sein. Gott segne euch. Ich bete, dass ihr alle eine wunderbare Woche habt, und ich bete, dass ich viele von euch morgen Abend sehen werde, wenn ich dies schreibe.

Gott segne euch. Hier spricht The Unknown Prophet, Fred Watkins, der sich verabschiedet.